TÄTIGKEITSBERICHT 2018

Mädchen ♀ Frauen
Beratungszentrum
Bezirk Kitzbühel

Schwimmbadweg 3a
6380 St. Johann in Tirol
Tel.: +43 (0) 53 52 / 62 2 22
Fax: +43 (0) 53 52 / 61 4 35

Öffnungszeiten:

Montag	9 - 14 Uhr	
Dienstag		14.30 - 16.30 Uhr
Mittwoch	9 - 14 Uhr	
Donnerstag	9 - 14 Uhr	16.30 - 18.30 Uhr
Freitag	9 - 12 Uhr	

Termine nach Vereinbarung

E-Mail: info@frauenberatung-stjohann.at
www.frauenberatung-stjohann.at

Bankverbindung:
Raiffeisenbank Kitzbühel-St.Johann/T.
IBAN: AT78 3626 3000 0511 1380
BIC: RZTIAT22263

Mädchen ♀ Frauen
Beratungszentrum
Bezirk Kitzbühel

Angebot und Zielsetzung

✯ Kostenlose psychosoziale und rechtliche Beratung

✯ Finanzcoaching

✯ Übergangswohnungen

Die Beratungsstelle arbeitet frauenspezifisch, parteilich, kostenlos, anonym und hilft Mädchen und Frauen bei der Lösung individueller Probleme. Die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle beraten und begleiten Mädchen und Frauen in Konfliktsituationen und unterstützen bestmöglich die von seelischer, körperlicher und sexueller Gewalt betroffenen Frauen und Mädchen.

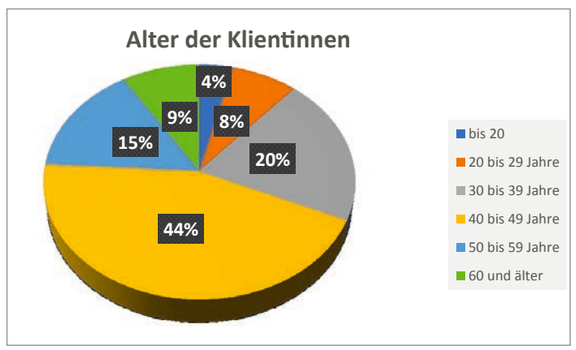
Wir unterstützen bei der Erarbeitung neuer Zukunftsperspektiven, bieten Rechtsberatung und Finanzcoaching an.

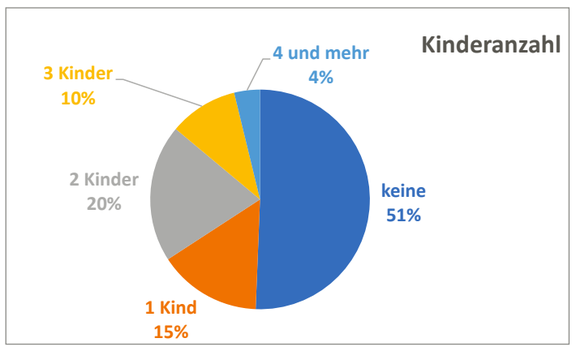
Ab 2019 ist das Mädchen- und Frauenberatungszentrum am Mo, Mi, Do von 9 - 14 Uhr, Fr 9 - 12 Uhr, Di 14.30 - 16.30 Uhr und Do 16.30 - 18.30 Uhr geöffnet. Nachmittags- und Abendtermine finden nach telefonischer Vereinbarung statt, damit auch berufstätige Frauen die Beratungsangebote nützen können.

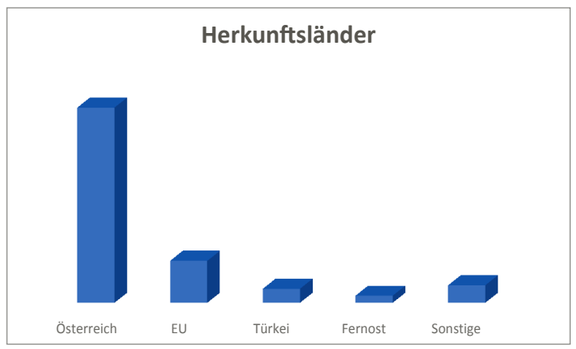
Wir folgen einem frauenzentrierten und ganzheitlichen Ansatz mit dem Ziel, die Frauen zur Selbstgestaltung des eigenen Lebens zu ermächtigen.

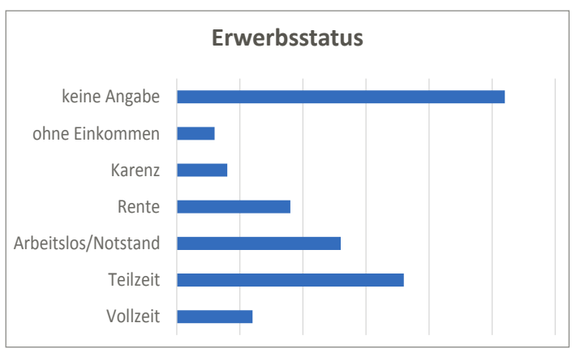
Zahlen und Fakten

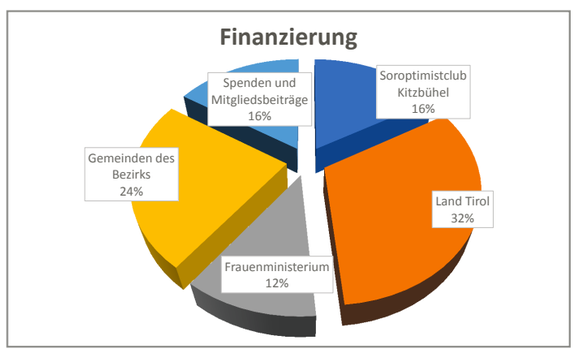
Aus **908 Kontakten** (persönlich, telefonisch oder per E-Mail) ergaben sich folgende Schwerpunkte (inkl. Mehrfachnennungen):











Übergangswohnungen HABITAT

Unsere drei Übergangswohnungen stehen Frauen und ihren Kindern in Gewalt- und Notsituationen für begrenzte Zeit zur Verfügung. Hier ist es ihnen möglich, zur Ruhe zu kommen, um weitere Entscheidungen zu treffen; hier werden die Frauen von unseren Beraterinnen betreut. Insgesamt können bis zu vier Frauen mit insgesamt 6 Kindern untergebracht werden.

2018 sind diese Notwohnungen von fünf Frauen (davon zwei mit je einem Kind) in unterschiedlicher Aufenthaltsdauer mit insgesamt **1320 Übernachtungen** in Anspruch genommen worden.

Gewalt gegen Frauen

Im Jahr 2018 teilten unter #MeToo Frauen die eigenen Erfahrungen mit sexueller Belästigung und Gewalt, es wurde eine weltweite Bewegung, von China bis Schweden. Mehr als 18 Millionen Mal wurde #MeToo getwittert, wie eine Auswertung des dpa-Monitoringdienstes ergab. Es ist etwas aufgebrochen, man merkt in der Berichterstattung der Medien deutlich, dass sich etwas getan hat. Denn nun fällt es leichter, Dinge beim Namen zu nennen, wenn in der Gesellschaft ein Bewusstsein dafür geschaffen wird: Machtverhältnisse und Muster im eigenen Verhalten und dem seiner Mitmenschen werden von vielen reflektierter betrachtet als zuvor. Noch immer ist das Thema Gewalt in der Partnerschaft und der Familie ein Tabuthema; in der öffentlichen Diskussion werden Morde im Paarbereich oftmals als Privatsache, als „Beziehungstat“ oder gar als „Beziehungsdrama“ abgetan.

Nach Schätzungen der Polizei werden bis zu 90 Prozent aller Gewalttaten in der Familie und im nahen sozialen Umfeld ausgeübt. Dabei sind alle Altersgruppen und Bevölkerungsschichten betroffen und der Bezirk Kitzbühel bildet da leider keine Ausnahme: Laut Gewaltschutzzentrum Tirol wurden im Jahr 2018 im Bezirk Kitzbühel 55 Betretungsverbote ausgesprochen.

Tag gegen Gewalt im Bezirkskrankenhaus St. Johann

Das Mädchen- und Frauenberatungszentrum beteiligte sich an der UN-Women Kampagne „Orange the World“ am Tag gegen Gewalt, dem 25. November mit einer Aktion im Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol. An Infoständen waren MitarbeiterInnen des Gewaltschutzzentrums, der Opferschutzeinrichtungen des Bezirkskrankenhauses, des Mädchen- und Frauenberatungszentrums St. Johann und der Polizei anwesend und zu Auskünften bereit. Vom 25.11. – 10.12.2018, den 16 Tagen gegen Gewalt an Frauen, trugen alle MitarbeiterInnen des Bezirkskrankenhauses St. Johann Buttons mit dem Aufdruck „Stoppt Gewalt an Frauen“.

Die Finanzierung erfolgt durch Subventionen der öffentlichen Hand, Spenden und Mitgliedsbeiträge.

Wir danken den Gemeinden des Bezirks Kitzbühel, an erster Stelle unserer Standortgemeinde St. Johann in Tirol.

Unterstützt von:

Bundeskanzleramt
Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend

ST. JOHANN IN TIROL

CLUB BEZIRK KITZBÜHEL

tirol Unser Land

Weitere Informationen unter: www.frauenberatung-stjohann.at

Impressum: Mädchen- und Frauenberatungszentrum Bezirk Kitzbühel, Schwimmbadweg 3a, 6380 St. Johann in Tirol
ZVR 184239914

Wir beraten kostenlos, vertraulich, anonym, professionell!